

# Christof Kämmerer

## Die Schatzkiste

...ein(e Art) Märchenspiel

*Für alle Prinzessinnen ist der 11. Geburtstag ein besonderer Geburtstag - so auch für Penni: die drei weisen Frauen schenken ihr eine wunderhübsche kleine Schatzkiste und bitten sie, ihr Geheimnis zu erkunden, es anzunehmen und es liebzuhaben.*

*Gemeinsam mit ihrer Freundin Monni findet Penni heraus, daß sie nun die phantastischsten Spielkameraden herbeizaubern kann. Penni ist begeistert.*

*Doch nun betritt Pinni Punze (ungesehen) das Geschehen, verhext die Kiste, die spuckt jetzt nur noch Goldstücke aus. Penni findet das auch gut, doch verstrickt sie sich und alle, außer Monni, in Pinni Punzes Plan - und wird, ohne daß sie das merkt, seine Gefangene...*

**BS 906 / Regiebuch**

**IMPULS-THEATER-VERLAG**

Postfach 11 47, 82141 Planegg,  
Tel. 089 / 859 75 77, Fax 089 / 859 30 44

**PERSONEN:**

Penni, Monni, Königin, König, Onkel Groschi, Tante Hella, Omi Franka, Drei weise Frauen, Pinni Punze, Vier Helfer des Pinni Punze, Zwei Diener und beliebig viele Spielkinder

**ORT / DEKORATION:**

Die Bühne stellt einen Saal in einem Schloß dar.

**KOSTÜME:**

Die Hofgesellschaft trägt "adelige" Kleidung, die durch Schmuck, Orden, Kronen etc. unterstrichen wird. Die weisen Frauen sollten ähnliche Kleider tragen, evtl. lang. Sie können auch als Feen dargestellt werden. Pinni Punze und die vier Helfer zeichnen sich dadurch aus, daß ihre Kostüme über und über mit Geldscheinen/Geldmünzen (s/w-Kopien) bedeckt sind. Die Spielkinder sehen bunt und lustig aus.

**REQUISITEN:**

Die Schatzkiste ist ein Karton, der mit Goldfolie beklebt ist. Die Goldstücke gibt es in Supermärkten als in Goldpapier eingewickelte Schokoladentaler. Die Kisten und Schachteln sind unterschiedlich große Kartons, die wie Geschenke eingepackt sind.

**SPIELALTER:**

Kinder ab 8, 9 bis um die 12 Jahre

**SPIELDAUER:**

ca. 30 Minuten

**WAS NOCH:**

In dieses Stück sind Bewegungsspielabschnitte integriert & für deren Gestaltung sind Tips gegeben. Wichtig ist, daß hierfür das richtige 'timing' gefunden wird, damit der 'Fluß' in der Aufführung bleibt. Verwendet man klar rhythmische, aktuelle ca. 5 minütige Pophits dafür als Hintergrundmusik, liegt man sicher richtig...

## 1. Szene

**Penni:** *(kommt auf die Bühne und geht ungeduldig hin und her)*

Hach, ist das aufregend!

**Monni:** *(ist mitgekommen, bleibt jedoch in der Mitte stehen und verfolgt Penni mit den Augen)*

Ja.

**Penni:**

Das ist ja soooo aufregend!

**Monni:**

Ja.

**Penni:** *(immer noch hin- und hergehend)*

Das halte ich bald nicht mehr aus!

**Monni:**

Ja.

**Penni:** *(bleibt vor der Dienerin stehen)*

Kannst du auch mal anderes sagen als immer nur ja?

**Monni**

Ja.

**Penni:** *(platzt bald)*

Ja, dann tu's auch.

**Monni:**

Du weißt, daß du dein Geburtstagsgeschenk immer um zwölf Uhr bekommst.

**Penni:** *(seufzend)*

Ja.

**Monni**

Und du weißt auch, daß das schon seit zehn Jahren so ist.

**Penni:** *(seufzt lauter)*

Ja.

**Monni:**

Und du kannst dir wahrscheinlich denken, daß das heute ganz genauso ist.

**Penni:** *(seufzt noch lauter und geht wieder auf und ab)*

Ja.

**Monni:**

Dann weiß ich überhaupt nicht, warum du hier so herumläufst wie'n nervöses Suppenhuhn.

**Penni:**

Du bist doch meine Dienerin, oder?

**Monni**

Ja.

**Penni:** *(bleibt wieder vor ihr stehen)*

Dann weiß ich nicht, warum du so mit mir redest.

**Monni:**

Weil ich auch deine Freundin bin. Und als Freundin darf ich dir das sagen.

**Penni:** *(umkreist sie)*

Hast ja recht. Aber Geburtstag haben ist schon sehr schwer.

*(Monni geht jetzt ebenfalls im Kreis umher.)*

**Penni:** *(begegnet Monni auf ihrer Kreisbahn)*

Viel zu aufregend!

**Monni:** *(grinsend)*

Ja.

**Penni:** *(als sie wieder aneinander vorbeigehen)*

Lange halte ich das nicht mehr aus!

**Monni:**

Nein.

*(Eine Glocke ertönt. Wie ein Blitz ist Penni verschwunden. Monni rennt hinter ihr her. Die Hofgesellschaft kommt auf die Bühne. Zwei Diener tragen einen Kerzenkranz.)*

**Königin:** *(zeigt den Dienern eine Stelle)*

Stellt die Kerzen hier hin.

**König :**

Aber behutsam. Sehr behutsam.

**1. und 2. Diener:** *(im Chor)*

Jawohl, Herr König!

*(Sie setzen den Kerzenkranz ab und bleiben rechts und links von ihm stehen.)*

**Tante Hella:**

Nun ruft Prinzessin Penni aber herein.

**Onkel Groschi:** *(grinsend)*

Du bist aufgeregter als Penni. Ich lach mich tot!

**Omi Franka:** *(klatscht in die Hände)*

Ach ja, tu das!

**Königin:** *(gibt dem 1. Diener ein Zeichen)*

Nun läute die Glocke.

*(Der Diener zieht eine Tischglocke aus der Tasche und läutet heftig. Nach einem kurzen Moment kommt Penni herein, gefolgt von Monni.)*

**Alle:** *(singen)*

Liebe, liebe, liebe Penni, du hast Geburtstag heute!

Wir wünschen alles Gute dir für alle Zeit!

*(Alle drängen sich um Penni, um ihr zu gratulieren.)*

**König:** *(gebietet Ruhe)*

Liebe Penni. Seit vielen hundert Jahren ist der elfte Geburtstag eines Prinzen oder einer Prinzessin ein besonderer Geburtstag.

**Omi Franka:** *(nimmt ihm das Wort weg)*

Hach, ich weiß noch, wie das bei mir war.

**Onkel Groschi:** *(freut sich, daß er ihr eins auswischen kann)*

Ich kann mir gar nicht denken, Omi Franka, daß du dich daran noch erinnern kannst!

**Omi Franka:** *(läßt sich nicht ärgern)*

Es sind ja nicht alle so dämlich wie du!

**Königin:** *(zu Penni)*

Schon immer hat das Geburtstagskind an seinem elften Geburtstag ein ganz besonderes Geschenk bekommen. Und so soll es auch heute sein.

**Tante Hella:** *(aufgeregt)*

Ach, wie entzückend! Kommen sie gleich?

**König:** *(hört gar nicht auf sie)*

Du bekommst heute dein Geschenk von den drei weisen Frauen.

**Königin:**

Es ist ein ganz besonderes Geschenk.

**Omi Franka:**

Du mußt ganz vorsichtig damit umgehen.

**Penni:** *(ist sehr aufgeregt)*

Ihr macht mich ganz verrückt!

**Onkel Groschi:**

Du mußt sie nicht so ernst nehmen, Penni.

**Monni:** *(laut)*

Das Geschenk kommt!

*(Die drei weisen Frauen kommen auf die Bühne. Sie tragen eine Schatzkiste und stellen sie, nachdem alle ausgiebig geschaut und gestaunt haben, auf ein Tischchen. Dort bleibt sie während des Stückes stehen. Dann treten die drei weisen Frauen zur Seite.)*

**1. Frau:**

Liebe Prinzessin Penni, heute bist du elf Jahre alt geworden.

**2. Frau:**

Und weil das die erste Schnibbelschnabelwutschkizahl ist, bekommst du von uns ein besonderes Geschenk.

**Penni:** (*verduzt*)

Was ist denn eine Schnibbelschnabbelwutschkizahl?

**Omi Franka:** (*mischt sich ein*)

Schnibbelschnabbelwutschkizahlen sind elf, zweiundzwanzig, dreiunddreißig.

**Onkel Groschi:** (*grinsend*)

Bei mir heißen die Schnapszahlen.

**3. Frau:**

Liebe Penni, an dieser Schatzkiste wirst du aber erst Freude haben, wenn du ihre Bedeutung kennenlernst.

**1. Frau:**

Und um das zu können, mußt du dich mit dem Geheimnis beschäftigen.

**2. Frau:**

Du mußt es annehmen und ernstnehmen.

**3. Frau:**

Und du mußt es liebhaben.

**Penni:** (*ungeduldig*)

Das will ich ganz bestimmt. Darf ich nun reingucken?

**1. Frau:**

Wenn du kannst.

*(Die Frauen treten zurück. Während alle anderen gespannt zuschauen, wie Penni das Geschenk auspackt, gehen sie ab.)*

**Penni:** (*hat die Schatzkiste ausgepackt und hält sie bewundernd hoch*)

Guckt doch mal, wie schön!

**Monni:** (*staunt*)

Wie das glitzert und funkelt!

**Penni:** (*stellt sie wieder hin und versucht, sie zu öffnen*)

Die Kiste geht ja gar nicht auf!

**Onkel Groschi:** (*großspurig*)

Laß mich mal! Das haben wir gleich.

**Tante Hella:** (*verächtlich, als sie sieht, daß Onkel Groschi sich vergeblich bemüht*)

Große Klappe und nichts dahinter!

**Omi Franka:** (*schadenfroh*)

Groschi hat schon als kleiner Junge immer angegeben wie zehn Sack Sülze!

**Penni:** (*enttäuscht*)

Warum schenken die drei weisen Frauen mir ein so schönes Kästchen, wenn es gar nicht aufgeht?

**Königin:**

Vielleicht ist ein Geheimnis drin.

**Monni:** (*aufgeregt*)

Na klar! Sie haben doch gesagt, daß du dich erst freuen kannst, wenn du sein Geheimnis kennst.

**Penni:** (*skeptisch*)

Hab ich gar nicht gehört.

**König:**

Weil du zu aufgeregt warst.

**Omi Franka:**

Der Schnibbelschnabbelwutschkigegeburtstag ist in unserer Familie schon immer ein besonderer Geburtstag gewesen.

**Königin:**

Und als zukünftige Königin mußt du viel lernen.

**Tante Hella:**

Auch Geheimnisse zu erraten.

**Onkel Groschi:**

Ohne ungeduldig zu werden.

**Penni:** (*unglücklich*)

Ihr habt gut reden!

**Omi Franka:**

Ja, ja, mein Kind, Königin werden ist nicht immer leicht.

**Onkel Groschi:**

Das sieht man an dir, Omi Franka.

**König:** *(auffordernd)*

Kommt, wir lassen Penni mit ihrem Geheimnis allein. Sie braucht jetzt Ruhe.

*(Alle ab, bis auf Penni und Monni.)*

## 2. Szene

**Penni:** *(mit der Kiste beschäftigt)*

Wenn die drei weisen Frauen wollen, daß ich mit dieser Kiste etwas anfangen kann, muß ich sie auch aufkriegen.

**Monni:** *(sieht interessiert zu)*

Jetzt haben wir ja Ruhe.

**Penni:** *(hat etwas entdeckt)*

Ich glaub, da ist was!

**Monni:** *(eifrig)*

Zeig mal! Sieht aus wie ´ne Klappe.

**Penni:** *(aufgeregt)*

Du, das ist auch eine. Da kann ich ja reinfassen!

**Monni:** *(stößt sie auffordernd an)*

Dann tu´s doch!

**Penni:** *(zögernd)*

Ich weiß nicht. Tu du´s doch!

**Monni:** *(wehrt energisch ab)*

Ne, ne! Ich hab ja nicht Geburtstag. Und außerdem bist du Prinzessin Penni.

**Penni:** *(hält die Hand vor die Öffnung)*

Aber auf deine Verantwortung! *(greift vorsichtig in die Kiste)*

**Monni:** *(gespannt)*

Na?

**Penni:** *(konzentriert sich auf das Innere der Kiste)*

Ich fühle nichts. *(schreit) lllih!*

**Monni:** *(erschrocken)*

Was ist?

**Penni:** *(wieder leiser)*

Nichts. *(nach einer kleinen Weile)* Aber hier!

**Monni:** *(vorsichtig)*

Ja?

**Penni:** *(zieht ihre Hand heraus und zeigt Monni einen Zettel)*

Dies.

**Monni:** *(enttäuscht)*

Mehr nicht? Bloß ´n oller Zettel?

**Penni:** *(entfaltet ihn)*

Da steht was drauf.

*(Während sie liest, kommen Kinder auf die Bühne gelaufen. Nachdem sie zunächst kreuz und quer umhergelaufen sind, - wobei ein Kind Penni unbemerkt den Zettel abgenommen hat, - formieren sie sich zu zwei Reihen, die sich gegenüberstehen. Zu einer entsprechenden Musik singen/spielen sie ein Spiellied. Sie gehen aufeinander zu, gehen wieder zurück, sie bilden einen Kreis, gehen links herum, gehen rechts herum, lassen ein Paar in die Mitte treten, dann ein zweites, usw. Es ist, als wären Penni und Monni und die Kinder schon alte Freunde. Am Ende des Liedes laufen alle "Spielkinder" wieder weg.)*

**Penni:** *(blickt sich erstaunt um)*

Wo sind sie denn hingelaufen?

**Monni:** *(zuckt mit den Schultern)*

Keine Ahnung.

**Penni:**

Und wo sind die Kinder alle hergekommen? Ob das etwas mit der schönen Kiste zu tun hat?

**Monni:** *(wie zuvor)*

Da fragst du mich zuviel, Penni. Was stand denn auf dem Zettel?

**Penni:**

Welchem Zettel?

**Monni:** *(deutet auf die Kiste)*

Den du da vorhin rausgeholt hast!

**Penni:** *(blickt in ihre Hände, sucht in ihren Taschen)*

Keine Ahnung, der ist weg! Komisch. Bist du sicher, daß ich einen Zettel hatte?

**Monni:** *(mahnend)*

Na, hör mal!

**Penni:** *(nicht ganz überzeugend)*

Ich hab gar nicht richtig draufgeguckt.

**Monni:**

Faß doch noch mal in die Kiste. Vielleicht ist noch einer drin.

**Penni:** *(zieht sie zur Kiste)*

Tu's doch selber!

**Monni:**

Darf ich?

*(Auf Pennis Nicken hin greift sie hinein, in ihrer Hand ist wieder ein Zettel. Als die beiden ihn gerade auseinanderfalten, kommen wieder Kinder auf die Bühne gerannt. Eins schnappt Monni unbemerkt den Zettel weg, und schon werden die beiden in das nächste Spiel (jede Gruppe vereinbart, wie lange gespielt wird) einbezogen. Z.B.: über die Spielfläche gehen wie auf Glatteis, wie auf klebrigem Untergrund, wie durch sehr hohes Gras, wie durch eiskaltes Wasser, wie ein(e) Opa/Oma, wie ein Soldat. Anschließend geht es nahtlos in das nächste Spiel über. Z.B.: Sprichwörter/Redensarten darstellen wie: jemanden an der Nase herumführen; wer zuletzt lacht, lacht am besten; den letzten beißen die Hunde. Anschließend geht es nahtlos in das nächste Spiel über. Z.B.: Spiegelbilder, bei dem jedes Kind ein Gegenüber hat, das die Bewegungen spiegelbildlich nachmacht. Es kann auch so gespielt werden, daß ein Kind in der Mitte (verrückte) Bewegungen macht und alle anderen die "Spiegel" sind. (Jede Gruppe vereinbart, wie lange gespielt wird.) Am Ende dieser Szene laufen die "Spielkinder" schnell von der Spielfläche.)*

**Penni:** *(blickt glücklich den Kindern nach)*

Das war ganz toll! So schön habe ich lange nicht mehr gespielt.

**Monni:** *(nickt heftig)*

Das stimmt. Ich wußte gar nicht mehr, wie schön das ist.

**Penni:** *(gähnt)*

Aber jetzt bin ich richtig müde.

**Monni:** *(gähnt ebenfalls)*

Ich auch.

*(Beide gehen ab. Wenn möglich, wird das Licht schwächer. Pinni Punze kommt mit vier Helfern herein, die prall gefüllte Säckchen auf dem Rücken tragen. Sie schauen mal hierhin, mal dorthin und nähern sich schließlich der Schatzkiste.)*

**Pinni Punze:** *(freut sich)*

Da ist ja unser Kästchen. Dich habe ich gesucht.

*(Die vier Helfer stellen sich neben Pinni Punze und reiben sich vergnügt die Hände.)*

**Pinni Punze:** *(untersucht die Schatzkiste und fährt mit der Hand über ihre Oberfläche)*

Ja, ja, ja, ja, ja! So haben wir es gern.

**Die Helfer:** *(im Chor)*

So haben wir es gern!

**Pinni Punze:** *(sehr zufrieden)*

Die drei weisen Frauen sind gar nicht so weise, wie sie denken. Ich bin tausendmal weiser. Gegen mich kommt niemand an.

**Die Helfer:** *(im Chor)*

Pinni Punze ist der Größte!

**Pinni Punze:** *(hüpft um die Schatzkiste herum, wirft einige Goldstücke in die Luft und hält dann eins hoch)*

Dich wollen sie alle haben *(hält ein zweites Goldstück hoch)*  
Und dich auch. Und noch mehr. So viele, wie es gibt. Ganz gie-

rig sind sie dahinter her. Nichts und niemand auf der ganzen weiten Welt hat soviel Macht wie meine kleinen Lieblinge hier. Sie beherrschen die Welt. Und ich, der süße, schnuckelige Pinni Punze, ich habe sie in der Hand!

**Die Helfer:** *(im Chor)*

Du hast sie in der Hand.

**Pinni Punze:** *(klatscht in die Hände)*

So, meine Freunde, nun schnell an die Arbeit!

*(Die vier Helfer öffnen ihre Säckchen und entnehmen ihnen Goldstücke. Mit viel Spaß und Hampелеien und mit Lachen und Kichern füllen sie die Goldstücke in die Schatzkiste. Dann schlies-sen sie ihre Säckchen wieder und stellen sich neben Pinni Punze auf.)*

**Pinni Punze:** *(tanzt und hüpf mit seinen Helfern herum)*

Gold und Geld ist meine Welt. Und nichts andres mir gefällt!  
Alt und Jung, Groß und Klein, möchten reich und reicher sein!

**Die Helfer:** *(im Chor)*

Gold und Geld ist seine Welt!

**Pinni Punze:** *(hinkt erst wie ein Lahmer und hüpf dann übermütig weiter)*

Silber, Gold und Glitzersteine helfen jedem auf die Beine.  
Lahm und schwach, großes Ach! Gold im Mund, gleich gesund!

**Die Helfer:** *(im Chor)*

Silber, Gold und Glitzersteine!

**Pinni Punze:** *(wirft sich mit den Helfern Goldstücke zu)*

Alle Welt zählt nur Geld! Eins, zwei, drei - noch ein Ei!

Keiner hat genug, wird auch niemals klug.

Denn das Gold macht geschwind alle Menschengen blind!

*(Lachend, pfeifend, singend hopsen sie von der Spielfläche.)*

**Penni:** *(kommt mit Monni herein und geht sofort zur Schatzkiste)*

Ich konnte heute gar nicht richtig schlafen, so gespannt war ich auf die neuen schönen Spiele. Mal sehen, was es diesmal ist.

*(greift in die Schatzkiste)*

**Monni:** *(sieht, daß Penni stutzt)*

Was ist denn? Ist sie leer?

**Penni:** *(zieht langsam die Hand heraus und wirft einen kurzen Blick drauf)*

Ne, sie ist rasselvoll! *(hält Monni mit großen Augen die geschlossene Hand hin)*

**Monni:** *(versucht, Pennis Hand zu öffnen)*

Zeig doch mal! *(nachdem Penni ihr ein Goldstück gezeigt hat)*

Was ist das denn?

**Penni:** *(wirft den Taler hoch und fängt ihn wieder auf)*

Gold! Das seh ich doch mit dem linken Hühnerauge.

**Monni:** *(will auch in den Kasten greifen)*

Und wo sind die Zettel und die Kinder und die Spiele?

**Penni:** *(hält Monnis Hand fest)*

Halt! Das ist meine Kiste! Die hab ich geschenkt gekriegt!

**Monni:** *(verwirrt)*

Das weiß ich doch! Aber gestern hast du es mir doch auch erlaubt.

**Penni:** *(greift hinein)*

Gestern war gestern. Heute ist heute. *(holt zwei Goldstücke heraus und gibt sie Monni)* Hier, für jede Hand eins.

**Monni:** *(erstaunt)*

Für mich?

**Penni:** *(großzügig)*

Klar doch!

**Monni:** *(betrachtet ehrfürchtig die Taler)*

Wir Diener haben noch nie ein Goldstück in der Hand gehabt.



**Penni:**

Du bist ja auch meine Freundin.

*(Die Familie kommt auf die Bühne und nimmt ihren Platz um die Kiste herum ein.)*

**Königin:**

Nun zeig uns mal, wovon du gestern abend so geschwärmt hast.

**König:**

Ja, das möchte ich auch zu gern mal erleben.

**Onkel Groschi:**

Das muß ja was ganz Tolles sein. So, wie du uns genervt hast!

**Penni:** *(tut sehr geheimnisvoll)*

Noch was viel Tolleres, Onkel Groschi. Aber wenn es dich nervt, kannst du ja gehen. Nicht wahr, Monni? *(zwickert Monni zu, die sich diebisch freut)*

**Tante Hella:** *(skeptisch)*

Was Kinder eben so erzählen!

**Omi Franka:** *(stößt Penni aufmunternd an)*

Nun mach schon, ich bin neugierig!

**Penni:** *(greift in die Kiste und holt eine handvoll Taler heraus)*

Na, was sagt ihr jetzt?

*(Der Anblick der Goldstücke verschlägt ihnen die Sprache.)*

**König:** *(faßt sich als erster)*

Sind da noch mehr drin?

**Penni:** *(verschmitzt)*

Hm.

**Königin:**

Was heißt das?

**Penni:**

Ja.

**Onkel Groschi:** *(laut)*

Wieviel mehr ?

**Penni:** *(zuckt die Achseln)*

Weiß nicht.

**Tante Hella:** *(seufzt laut)*

Das wär ja das erste, was ich getan hätte.

**Penni:**

Was denn?

**Tante Hella:**

Gezählt hätte ich sie natürlich!

**Penni:** *(grinst in die Runde)*

Lohnt gar nicht.

**Omi Franka:**

Warum lohnt das nicht, mein liebes Kind?

**Penni:** *(tauscht mit Monni ein Augenzwinkern aus)*

Sind zu viele!

*(Alle schweigen und betrachten ehrfürchtig die Schatzkiste.)*

**König:** *(gerührt)*

Die drei weisen Frauen!

**Königin:** *(ebenso)*

Ach, die guten!

*(Die anderen nicken heftig.)*

**König:** *(nachdenklich)*

Sag mal, mein Kind, wie alt bist du eigentlich?

**Penni:** *(grinst ihn frech an)*

Gestern hatte ich meinen Schnibbelschnabbelwutschkige-burtstag, lieber Papa!

**König:** *(kann sich nicht beherrschen)*

Oh, verdammt!

**Omi Franka:**

Dann kannst du also allein über die vielen schönen blanken Taler verfügen?

**Penni:** *(freut sich köstlich)*

Du hast es erraten, liebste Omi Franka.

*(Geht herum und gibt jedem ein Goldstück, woraufhin einer nach dem anderen schnell die Bühne verläßt.)*

**Monni:** *(sieht ihnen nach)*

Warum gehen die denn alle weg?

**Penni:** *(zieht einen Stuhl heran und setzt sich neben die Schatzkiste)*

Also, ich schätze, Onkel Groschi holt sich eine Flasche Wein. Tante Hella läßt sich eine Kette machen. Omi Franka legt den Taler unter die Matratze. Meine Eltern lassen sich einen neuen Edelstein in die Krone setzen.

*(Beide freuen sich.)*

**Monni:** *(nach einer Weile)*

Und was machen wir?

### 3. Szene

*Penni hat die Hand auf die Schatzkiste gelegt und trommelt mit den Fingern drauf herum. Plötzlich kommen die vier Helfer herein und verbeugen sich vor ihr.*

**Penni:** *(verduzt)*

Nanu, wer seid ihr denn? *(zu Monni)* Weißt du, wer die sind?

**Monni:** *(hebt die Schultern)*

Keine Ahnung.

**Penni:** *(zu den Helfern)*

Wollt ihr zu mir? *(erneute Verbeugung)* Also ja. Wollt ihr mir helfen? *(Verbeugung)* Was denn?

**Die vier Helfer:** *(machen mit Zeigefinger und Daumen die Bewegung des Geldzählens)*

**Monni:**

Vielleicht wollen sie Goldstücke.

**Die vier Helfer:** *(lächeln lebhaft)*

**Penni:**

Wollt ihr die Taler für euch oder für mich. *(sie deuten mit dem Finger auf sie)* Aha. Na, dann probieren wir es mal. *(sie greift in die Schatzkiste und holt einige Taler hervor)*

**Die vier Helfer:** *(strecken ihre Hand vor und nehmen jeder ein Goldstück in Empfang. Dann eilen sie davon)*

**Monni:** *(blickt ihnen nach)*

Komische Leute. Hab ich noch nie gesehen.

**Penni:**

Mal sehen, was jetzt passiert. Aber viele Möglichkeiten gibt es ja nicht. Entweder hauen sie ab und kommen nie wieder...

**Monni:** *(zweifelnd)*

...oder sie verjubeln es und wollen mehr.

**Die vier Helfer:** *(stehen plötzlich wieder vor Penni und Monni, jeder von ihnen hält ein Päckchen in der Hand)*

**Penni:** *(freudig überrascht)*

Das hätte ich nicht gedacht. Mal sehen, was das ist. *(sie nimmt die Päckchen und packt sie aus. Monni guckt gespannt zu)* Oh, guck mal, ein Ring! Und hier, eine Kette! *(steckt den Ring an und legt die Kette um)* Und ein goldener Armreif! Und was ist hier drin?



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

**Impuls-Theater-Verlag**  
**Tel.: 089 / 859 75 77**

Dann besprechen wir alles weitere!